

# Ein Raummodell für systemisches Denken und Handeln



molter nöcker networking  
systemisches design und management

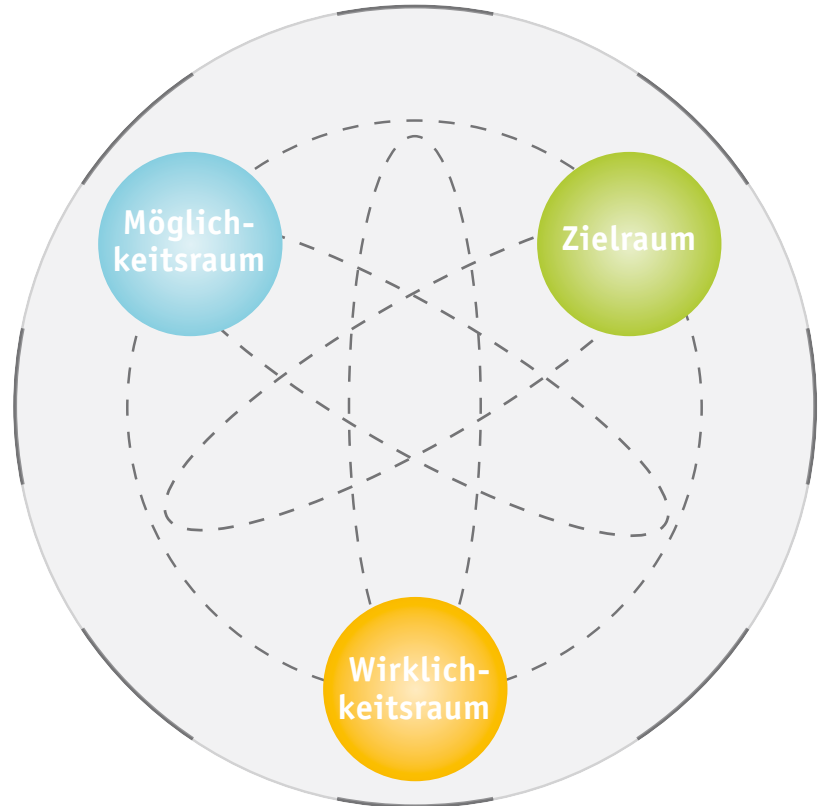
# Ein Raummodell für systemisches Denken und Handeln



# Beratungsraum

In welchem Raum könnte für Sie ein Anliegen/Thema oder eine Lösung liegen?

In welchem Raum möchten Sie/sollten wir Fragen stellen?



# Wirklichkeitsraum

Subjektive erlebte Wirklichkeiten der Kunden und Berater

– Beschreibungen des Status Quo

– Innere und äußere Bilder

– Gelebtes und erzähltes Leben:  
Biographien und Geschichten  
Kontexte, Daten und Fakten

– Aktuelle Sinngebung



# Möglichkeitenraum

Blick auf Optionen und  
mögliche Handlungen

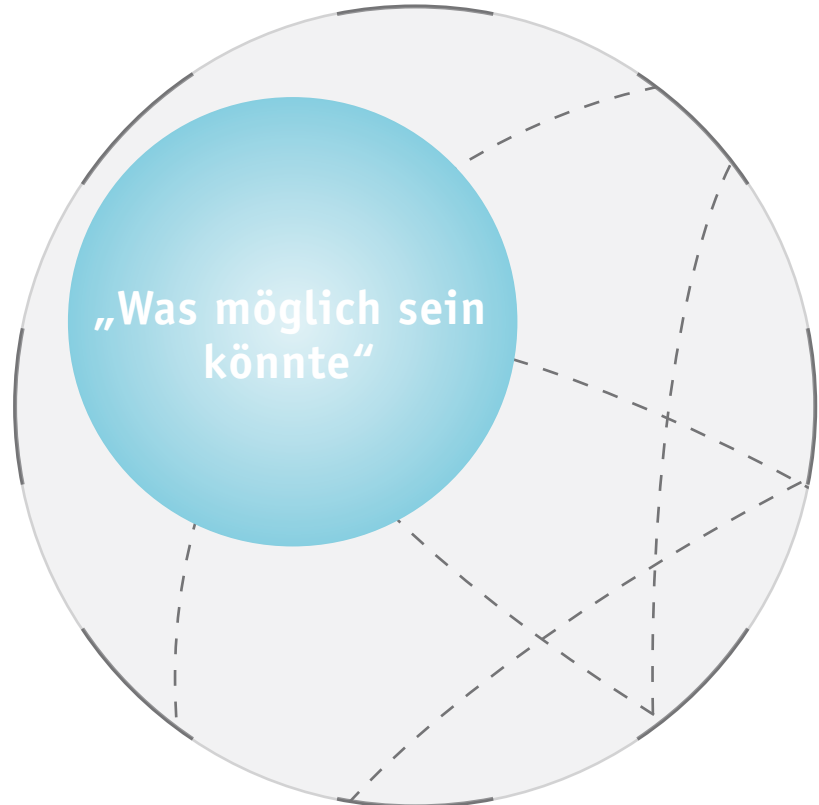
–  
Hindernisse, Risiken und  
Experimente

–  
Ausnahmen und Wunder

–  
Innere und äußere, offene und  
verdeckte Ressourcen

–  
Phantasie, Kreativität und  
Querdenken

–  
Muss nicht zwingend mit dem  
Zielraum verknüpft sein, kann  
diesen jedoch speisen



# Zielraum

Visionen in der Zukunft

- Wohlformulierte Ziele
- Attraktor für Zukünftiges
- Aufmerksamkeitsfokussierung auf Ziele, Entscheidungen und commitments
- Überprüfung von Zielen und die daraus resultierenden Herausforderungen, mögliche „erste Schritte“, Ausblicke
- Zielraum kann sich vom Möglichkeitsraum inspirieren lassen oder entwickelt sich eigenständig

